



PUBLIC (ÖFFENTLICH)

2026-07-30

Optimierte Kapazitätsplanung – Plantafel

Inhalt

1	OCP - PB Feinplanung für Public Cloud.	3
2	Voraussetzungen und Einschränkungen für OCP - PB.	4
3	Aufruf von und Datenselektion in OCP - PB.	5
4	Funktionen der Grafik.	10
5	Liste der Kapazitätsbedarfe.	15
5.1	Daten in der Liste der Kapazitätsbedarfe.	15
	Alerts.	19
5.2	Funktionen der Kapazitätsbedarfsliste.	19
	Standardfunktionen.	20
	Optionale Funktionen.	25
6	Funktionen der Randleiste.	29
6.1	Auftragsdetails anzeigen.	29
6.2	Kapazitätsauslastung anzeigen.	31
6.3	Auftragsverknüpfungen anzeigen.	32
6.4	Einstellungen.	33
6.5	Meldungen anzeigen.	33

1 OCP - PB **Feinplanung für Public Cloud**

Diese Dokumentation beschreibt die Anwendung der Beratungslösung **Optimized Capacity Planning – Planning Board (OCP – PB)** für SAP-S/4HANA-Cloud-Public-Edition-Systeme.

OCP – BP ist eine grafische Plantafel für die Feinplanung von Aufträgen in SAP-S/4HANA-Cloud-Public-Edition-Systemen.

Die Feinplanung mit OCP BP wird anhand einfacher Beispielszenarien beschrieben.

Dabei wird exemplarisch die Anwendung der Funktionen gezeigt.

2 Voraussetzungen und Einschränkungen für OCP – PB

OCP – PB (Optimized Capacity Planning – Planning Board) ist eine Beratungslösung, die von SAP für SAP-S/4HANA-Cloud-Public-Edition-Systeme bereitgestellt wird.

Die Beratungslösung muss separat von SAP bestellt werden; sie ist nicht Teil eines SAP-S/4HANA-Cloud-Public-Edition-Systems.

Wenn Sie an dieser Lösung interessiert sind, wenden Sie sich an: scm-consulting-solutions@sap.com.

Damit die Beratungslösung aufgerufen werden kann, müssen folgende Daten im System vorhanden sein:

- Stammdaten:
 - Arbeitsplätze
 - Materialien
 - o Arbeitspläne/Planungsrezepte
 - Stücklisten
 - Fertigungsversionen
- Transaktionsdaten:
 - Plan-, Fertigungs- oder Prozessaufträge

3 Aufruf von und Datenselektion in OCP - PB

Wenn OCP – PB auf dem System installiert ist, können Sie die App über die Suche im SAP Fiori Launchpad finden.

Der Name der App lautet OCP-Plantafel.



OCP Planning Board
Produktionskapazitätsplanung

OCP - PB-App

Die App wird zu den Favoriten im Launchpad hinzugefügt, was den Zugriff erleichtert. Sie können die App auch in den Browser-Favoriten Ihres Internet-Browsers speichern.

Wenn der Aufruf nicht möglich ist, prüfen Sie die Rollenzuordnung Ihres Benutzers. Der Konfigurationsleitfaden enthält die für den Aufruf erforderlichen Rollen. [Rollenzuordnungen für OCP - PB](#)

Profilauswahl

Beim Öffnen fragt die Anwendung nach einem Profil. Das Profil definiert die Einstellungen für die App. [Profil OCP - PB](#)

Profil auswählen

Suchen

OCP_PI_P1

Profil für die Prozessindustrie

OCP_T01

Standardprofil

ZBM_TEST

Beispielprofil für Dokumentation

ZMX_TEST

ZMX Profil

Profilauswahl

Um mit der Planung zu beginnen, müssen die Planungsperiode, die Arbeitsplätze und die Einstellungen für mehrstufigen Daten ausgewählt werden.

Planungshorizont

Der Planungshorizont wird basierend auf den Einstellungen im Profil voreingestellt. [Profil OCP - PB](#)

Er kann bei Bedarf manuell geändert werden. Entweder durch direkte Eingabe im Feld für die Datumsangaben oder durch Auswahl über die Suchhilfe am rechten Rand des Felds.

Termine:

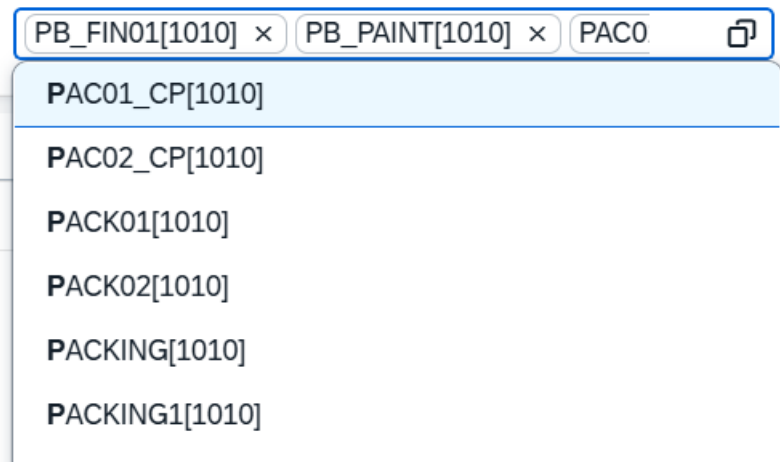
05/24/2026 - 07/23/2026

Auswahl der Planungsperiode

Für die Feinplanung wird eine Planungsperiode im kurzfristigen Horizont empfohlen. Ein kurzfristiger Horizont beträgt einige Wochen bis einige Monate. Je kürzer der Planungshorizont, desto weniger Daten werden in die Anwendung geladen, was sich positiv auf die Laufzeit auswirkt.

Arbeitsplatzauswahl

Arbeitsplätze:



Arbeitsplatzauswahl

Die Arbeitsplätze können manuell eingegeben werden. Das Feld hat eine Funktion zur automatischen Vervollständigung. Bei der Eingabe schlägt das System mögliche vorhandene Arbeitsplätze vor.

Wenn im Profil Arbeitsplätze definiert sind, sind diese voreingestellt. [Profil OCP - PB](#)

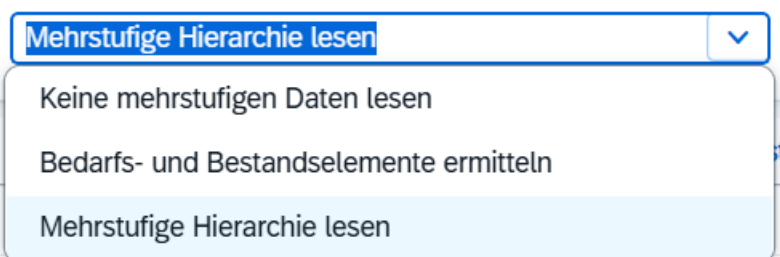
Mehrstufige Auswahl

Über das Feld für mehrstufige Auswahl können Sie festlegen, ob Daten für weitere Dispositionsstufen gelesen werden sollen. Diese Daten werden zur Anzeige der Auftragsverknüpfungen verwendet.

Auswahlmöglichkeiten:

- Option 1: Keine mehrstufigen Daten lesen.
- Option 2: Bedarfs- und Bestandselemente ermitteln: Nur direkte Vorgänger und Nachfolger ermitteln. Eine Stufe vor und nach dem jeweiligen Auftrag.
- Option 3: Mehrstufige Hierarchien lesen: Vollständige Hierarchien ermitteln.

Mehrstufig:



Auswahl mehrstufiger Daten

Die Bereitstellung mehrstufiger Daten kann viel Laufzeit kosten und sollte nur dann gewählt werden, wenn die Daten unbedingt benötigt werden.

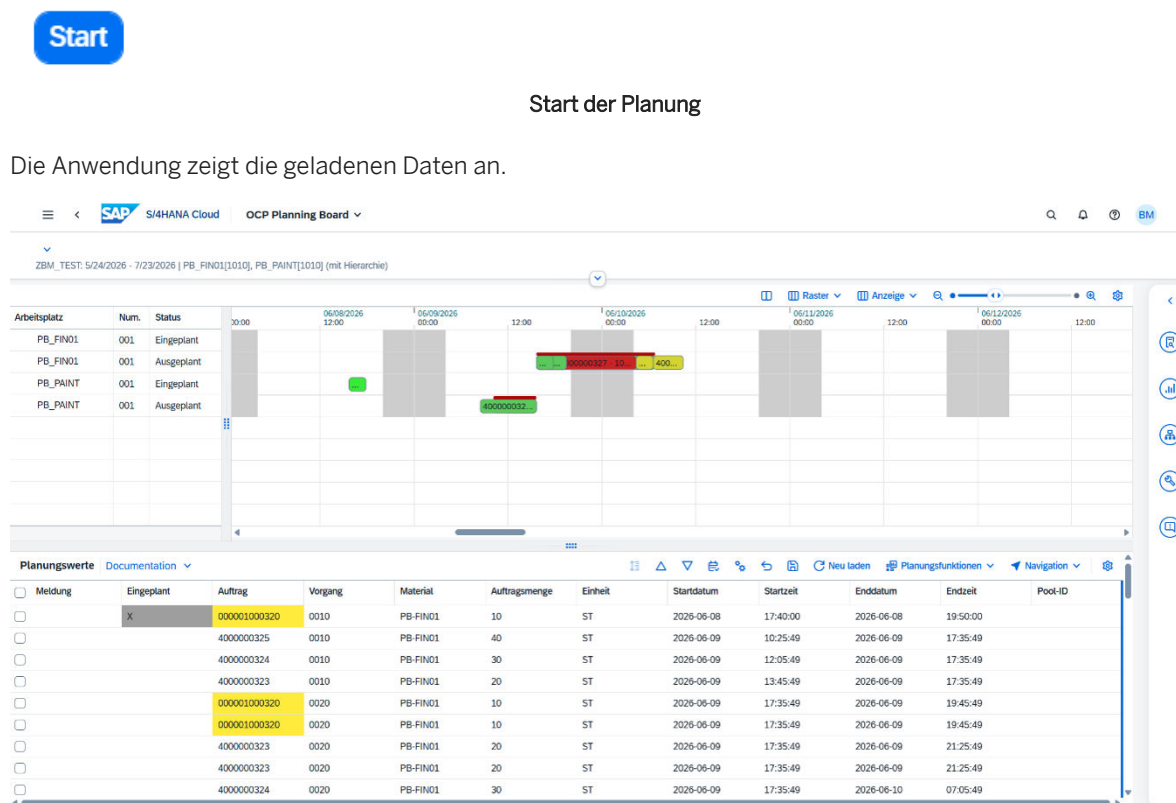
Bei Option 1 müssen Sie keine mehrstufigen Daten lesen. Dies spart Laufzeit.

Bei Option 2 werden nur die direkt verursachenden Bedarfe und Bedarfsdecker ermittelt, eine Stufe über und eine Stufe unter dem jeweiligen Auftrag. Diese Option benötigt etwas mehr Laufzeit als Option 1.

Option 3 löst Hierarchien von vorgelagerten und nachgelagerten Bedarfsverursachern und Bedarfsdeckern über alle möglichen Stufen auf. Diese Option benötigt viel Laufzeit.

Details zu mehrstufigen Daten finden Sie im Abschnitt zu Auftragsbeziehungen. [Auftragsverknüpfungen anzeigen \[Seite 32\]](#)

Nachdem Sie den Zeitraum, die Arbeitsplätze und die Optionen für die mehrstufigen Daten ausgewählt haben, können Sie die Daten über die Startdrucktaste laden:



OCP – PB

Die Auswahlfelder werden automatisch ausgeblendet, wenn die Daten geladen werden, um Platz auf dem Bildschirm zu sparen. Bei Bedarf können diese Daten angezeigt werden. Über eine Drucktaste zur Fixierung der Anzeige können die Felder dauerhaft angezeigt werden.

Die Auswahl kann nicht mehr geändert werden. Um die Auswahlkriterien zu ändern, muss die App erneut aufgerufen werden. Dies kann entweder durch Verlassen und erneutes Aufrufen der App oder durch erneutes Laden der gesamten Anwendung über die Drucktaste im Kopf des Internet-Browsers erfolgen.

Das OCP-PB-Bild besteht aus folgenden Elementen:

- Grafik
- Liste der Kapazitätsbedarfe
- Zusätzliche Funktionen in der Randleiste

Die Grafik zeigt zwei Zeilen für jeden Arbeitsplatz. Eine Zeile für die eingeplanten Vorgänge von Aufträgen, eine Zeile für die nicht eingeplanten Vorgänge von Aufträgen.

Oberhalb der Grafik befindet sich eine Symbolleiste, mit der Sie Einstellungen vornehmen können.

[Funktionen der Grafik \[Seite 10\]](#)

Die Liste der Kapazitätsbedarfe unterhalb der Grafik zeigt Daten zu den einzelnen Vorgängen von Aufträgen, die in die Anwendung geladen wurden.

Oberhalb der Liste befindet sich eine Symbolleiste, mit der Sie Einstellungen vornehmen können. Diese Leiste enthält auch die Funktion zum Ein- und Ausplanen der Vorgänge.

[Liste der Kapazitätsbedarfe \[Seite 15\]](#)

Auf der rechten Seite der Anwendung befindet sich eine vertikale Symbolleiste, die zusätzliche Funktionen bereitstellt.

[Funktionen der Randleiste \[Seite 29\]](#)

4 Funktionen der Grafik



Grafik

Die Grafik zeigt zeilenweise die Kapazitäten, auf die die Aufträge gelegt werden.

Auf der linken Seite der Grafik befindet sich ein Tabellenbereich, der die Namen der Arbeitsplätze, die Kapazitätsnummer und den Status jeder Zeile anzeigt. Für jede Kapazität eines Arbeitsplatzes gibt es immer zwei Zeilen, die sich nur im Status unterscheiden: eine Zeile für ausgeplante und eine Zeile für eingeplante Vorgänge.

Auf der rechten Seite sehen Sie eine Zeitleiste, auf der die Vorgänge angezeigt werden, die auf den entsprechenden Maschinen produziert werden.

Die folgenden Daten werden auf der Leiste zu einem Vorgang angezeigt:

- Auftragsnummer
- Vorgangsnummer
- Materialnummer
- Auftragsmenge

Die Daten werden nur dann vollständig angezeigt, wenn genügend Platz auf der Leiste vorhanden ist. Bei kürzeren Leisten werden die Daten abgeschnitten.

Mit dem Zoom können Sie die Anzeige vergrößern, wodurch die Leisten länger werden.

Kennzeichen für vertikale Zeitleiste

Die aktuelle Zeit wird als vertikale violette Linie auf der Zeitleiste angezeigt.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Zeitleiste bewegen, wird ein blaues vertikales Zeitleistenkennzeichen angezeigt. Je nach ausgewählter Skala wird die aktuelle Position auf der Zeitleiste am oberen Rand des vertikalen Zeitleistenkennzeichens angezeigt, entweder minutengenau oder tagesgenau.



Kennzeichen für aktuelle Zeit und vertikale Zeitleiste

Horizontale/Vertikale Anzeige

Standardmäßig wird die Grafik oben mit der Liste der Vorgänge darunter angezeigt.

Über die erste Drucktaste in der Funktionsleiste der Grafik kann die Anzeige so geändert werden, dass die Grafik auf der linken Seite angezeigt wird. Die Liste der Vorgänge befindet sich auf der rechten Seite.

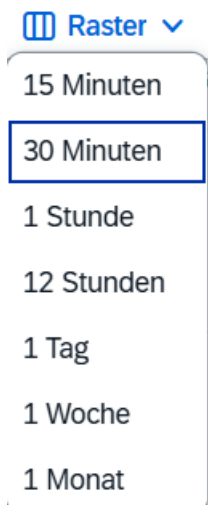


Änderung der Anzeige

Granularität der Zeitleiste

Die Beschriftung der Zeitleiste kann über die Drucktaste „Grid“ angepasst werden. Die Beschriftung hängt jedoch vom ausgewählten Zoomfaktor ab.

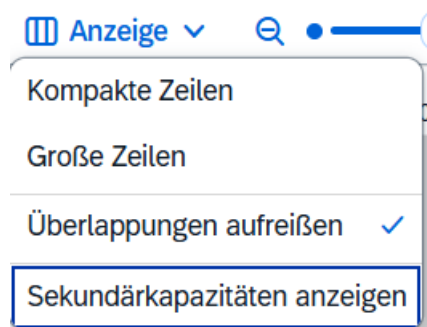
Das Diagramm zeigt die kleinstmögliche Granularität basierend auf dem Zoomfaktor, um eine sinnvolle Anzeige zu gewährleisten. Je weiter Sie verkleinern, desto gröber wird die Granularität.



Zeitleistenbeschriftung festlegen

Anzeigeeinstellungen

Die angezeigten Zeilen können von kompakten auf große Zeilen umgeschaltet werden, um mehr Platz für die Anzeige von Daten auf den Leisten zu bieten.



Spaltenbreite festlegen

Die Vorgänge, die durch den MRP-Lauf im System angelegt werden, können sich überschneiden oder parallel laufen. Oberhalb der überlappenden Vorgänge wird eine rote Linie angezeigt, die den Überlappungsbereich angibt.

Um diese Überlappungen sichtbar zu machen und Vorgänge vollständig anzuzeigen, kann das Expandieren von überlappenden Vorgängen aktiviert werden.

Wenn es eine Überlappung von Vorgängen in einer Zeile gibt oder Vorgänge parallel ausgeführt werden, wird ganz am Anfang der Zeile im Tabellenbereich links eine spitze Klammer angezeigt.

Wenn Sie auf die spitze Klammer am Anfang der Zeile klicken, wird der Bereich geöffnet, und die Überlappungen werden sichtbar.

Die erste Zeile zeigt weiterhin die überlappenden Vorgänge an. In den Zeilen darunter werden die Vorgänge einzeln aufgelistet.

Arbeitsplatz	Num.	Status		06/25/2026 00:00	12:00
PB_FIN01	001	Eingeplant			400...
PB_PAINT	001	Eingeplant			
▼ PB_FIN01	001	Ausgeplant			400...
PB_FIN01	001	Ausgeplant	⋮		400...
PB_FIN01	001	Ausgeplant			4000000...

Geöffnete Anzeige der Überlappungen

Für jede Überlappung wird eine zusätzliche Zeile angezeigt. Wenn die Überlappungen aufgelöst werden, verschwinden diese Zeilen wieder.

Anzeige der Personalkapazität

Je nach Konfiguration der Arbeitsplätze können Arbeitsplatz- und Personalkapazitäten vorhanden sein.

Oft sind die Arbeitsplatzkapazitäten die erste Kapazität. Die Personalkapazitäten sind die zweite Kapazität eines Arbeitsplatzes. Durch Auswahl von „Sekundärkapazitäten einblenden“ werden zusätzliche Zeilen für die Personalkapazität und die Kapazitätsbedarfe für diese Kapazitäten angezeigt.

Zoom und Skalierung

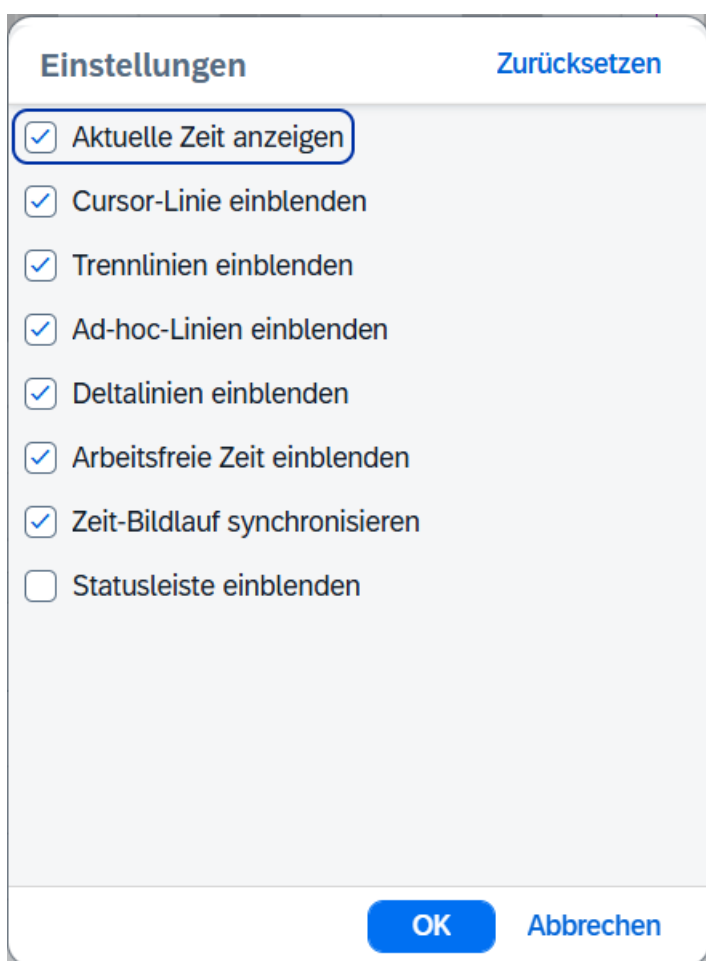
Die Skalierung der Anzeige kann über die Zoomleiste oben rechts geändert werden.



Zoomleiste

Einstellungen

Die Einstellungen für die Grafik erreichen Sie über das kleine Zahnradsymbol ganz rechts.



Grafikeinstellungen

Bei diesen Funktionen handelt es sich um Optionen für Grafikeinstellungen. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um Standardfunktionen, die zwar zu den Grafiken gehören, aber in OCP - PB keine Auswirkung haben. Das Ändern der Einstellungen hat keine Auswirkungen auf die Anzeige in den Grafiken.

Ein- und Ausplanen über die Grafik

Mit Drag&Drop können Vorgänge aus Aufträgen auf der Zeitleiste vorwärts und rückwärts verschoben werden. Durch Umschalten der Zeile kann eine Ein- oder Ausplanung erfolgen.

Um einen Vorgang zu verschieben, wählen Sie ihn zunächst aus, indem Sie auf die Leiste klicken. Ziehen Sie dann die Leiste zu dem Vorgang auf die gewünschte Zeit. Gleichzeitiges Auswählen und Ziehen ist nicht möglich.

Um den Status des Vorgangs in „Eingeplant“ oder „Ausgeplant“ zu ändern, ziehen Sie den Vorgang auf die Zeile des Arbeitsplatzes, dem dieser Status zugewiesen wird.

Vorgänge können sowohl beim Ausplanen als auch beim Einplanen auf der Zeitleiste verschoben werden. Das Verschieben ist über den gesamten ausgewählten Zeitraum möglich, außer in die Vergangenheit.

Einschränkung

Das Ändern des Arbeitsplatzes per Drag&Drop in einen anderen Arbeitsplatz ist nicht möglich.

Datensätze auswählen

Die Vorgänge in der Liste werden durch Markieren des ersten Felds ausgewählt. In der Grafik werden Vorgänge durch Klicken auf den Vorgang ausgewählt. Um mehrere Vorgänge in der Grafik auszuwählen, drücken Sie die Steuerungstaste (STRG).

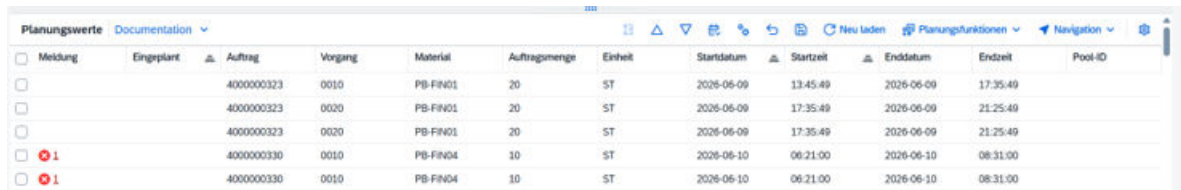
Wenn Sie in der Grafik einen Vorgang auswählen, indem Sie auf die Leiste klicken, wird die entsprechende Datenzeile in der Liste der Aufträge automatisch ausgewählt.

Umgekehrt wird bei der Auswahl des Vorgangs in der Liste auch die Leiste in der Grafik automatisch als ausgewählt markiert.

5 Liste der Kapazitätsbedarfe

Die Liste der Kapazitätsbedarfe unterhalb der Grafik enthält die Daten zu den geladenen Vorgängen.

Die Funktionsleiste befindet sich am rechten oberen Rand der Liste.



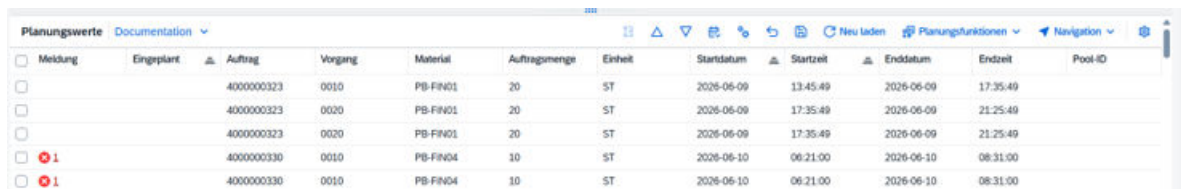
Meldung	Eingeliefert	Auftrag	Vorgang	Material	Auftragsmenge	Einheit	Startdatum	Startzeit	Enddatum	Endzeit	Pool-ID
☐		4000000323	0010	PB-FIN01	20	ST	2026-06-09	13:45:49	2026-06-09	17:35:49	
☐		4000000323	0020	PB-FIN01	20	ST	2026-06-09	17:35:49	2026-06-09	21:25:49	
☐		4000000323	0020	PB-FIN01	20	ST	2026-06-09	17:35:49	2026-06-09	21:25:49	
☒ L		4000000330	0010	PB-FIN04	10	ST	2026-06-10	06:21:00	2026-06-10	08:31:00	
☒ L		4000000330	0010	PB-FIN04	10	ST	2026-06-10	06:21:00	2026-06-10	08:31:00	

Liste der Kapazitätsbedarfe

[Daten in der Liste der Kapazitätsbedarfe \[Seite 15\]](#)

[Funktionen der Kapazitätsbedarfsliste \[Seite 19\]](#)

5.1 Daten in der Liste der Kapazitätsbedarfe



Meldung	Eingeliefert	Auftrag	Vorgang	Material	Auftragsmenge	Einheit	Startdatum	Startzeit	Enddatum	Endzeit	Pool-ID
☐		4000000323	0010	PB-FIN01	20	ST	2026-06-09	13:45:49	2026-06-09	17:35:49	
☐		4000000323	0020	PB-FIN01	20	ST	2026-06-09	17:35:49	2026-06-09	21:25:49	
☐		4000000323	0020	PB-FIN01	20	ST	2026-06-09	17:35:49	2026-06-09	21:25:49	
☒ L		4000000330	0010	PB-FIN04	10	ST	2026-06-10	06:21:00	2026-06-10	08:31:00	
☒ L		4000000330	0010	PB-FIN04	10	ST	2026-06-10	06:21:00	2026-06-10	08:31:00	

Liste der Kapazitätsbedarfe

Die Liste der Kapazitätsbedarfe zeigt die Daten zu den geladenen Vorgängen.

Der Benutzer kann auswählen, welche Daten angezeigt werden.

Die Auswahl der Felder kann über das Zahnradsymbol oben rechts in der Liste erfolgen.

Ansichtseinstellungen

Zurücksetzen

Spalten

Sortieren

Filtern

Gruppieren

Suchen

(Alle) nicht markierte(n) ausblenden

Spalten (12/46)

Meldung

Eingeplant

Auftrag

Vorgang

Material

Auftragsmenge

Einheit

Startdatum

Startzeit

Enddatum

Endzeit

Pool-ID

Arbeitsplatz

Arbeitsplatz-ID

Feldauswahl

In diesem Einstellungsdialog können Sie auch Sortierkriterien und Filter angeben.

Es wird empfohlen, die Datensätze nach Einplanungsstatus in absteigender Reihenfolge und nach Startdatum und Startzeit in aufsteigender Reihenfolge zu sortieren.

Ansichtseinstellungen

Zurücksetzen

Spalten

Sortieren

Filtern

Gruppieren

Eingeplant	Absteigend	
Startdatum	Aufsteigend	
Startzeit	Aufsteigend	
Sortieren nach	Aufsteigend	

Empfohlene Sortierung

Filter können nach individuellen Bedürfnissen gesetzt werden. Beispielsweise kann ein Filter verwendet werden, um Daten nur für einen Arbeitsplatz anzuzeigen und so die Suche nach Vorgängen zu erleichtern.

⚠ Einschränkung

Das Gruppierungsmenü ist eine Funktion des verwendeten Listobjekts, das in OCP - PBnicht verwendet wird. Zeilen können nicht gruppiert werden.

⚠ Achtung

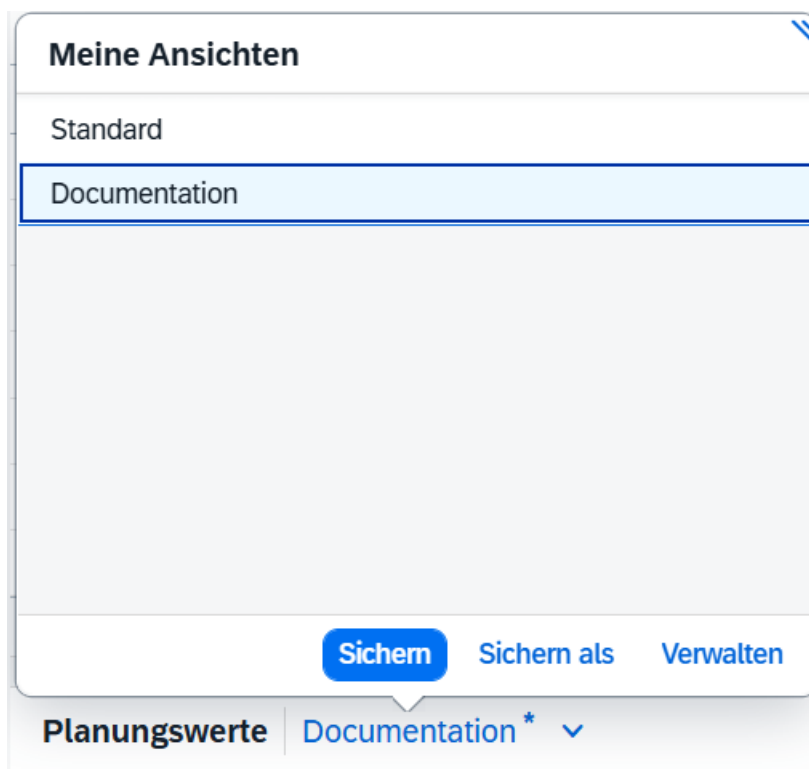
Wenn mehr Daten ausgewählt werden, als horizontal in die Anzeige passen, werden die Daten aus den Spalten, die nicht mehr in die Zeile passen, in der ersten Spalte der Liste für jeden Vorgang angezeigt. Dadurch werden die Zeilen für die Vorgänge größer.

☐ Meldung	Eingeplant	Auftrag
☐ ✖ 1 Startzeit: 14:25:55 Enddatum: 2026-06-25 Endzeit: 16:35:55	X	000001000320
☐ ✖ 1	X	4000000379

Beispiel für zusätzliche Daten in der ersten Spalte

Sichten verwalten

Um die Einstellungen für die Liste dauerhaft zu sichern, müssen Sie die Auswahl unter einer Sicht oben links in der Liste sichern.



Sicht sichern

Wenn Änderungen an den Listeneinstellungen vorgenommen wurden, zeigt die ausgewählte Sicht ein Sternchen an.

In diesem Dialogfenster können Sie Änderungen an der vorhandenen Sicht sichern, eine neue Sicht anlegen oder eine vorhandene Sicht auswählen.

Beim Sichern können Sie entscheiden, ob die Sicht nur für den aktuellen Benutzer (privat) oder für alle Benutzer im System (öffentlich) sichtbar ist. Öffentliche Profile, die von anderen Benutzern angelegt wurden, können verwendet werden. Sie können jedoch nicht geändert werden.

Ansichten verwalten

Suchen Q

Ansicht	Freigeben	Standard	Angelegt von	
★ Standard	Öffentlich	☐	SAP	
★ Documentation	Privat	☐	Sie	×
★ Documentation 2	Öffentlich	☒	Sie	×

Sichten verwalten

In der Profilverwaltung sind folgende Einstellungen möglich:

- Mithilfe des Sternsymbols auf der linken Seite können Sichten zu Ihrer eigenen Favoritenliste hinzugefügt werden. Als Favoriten markierte Sichten können vom Benutzer zur Anzeige ausgewählt werden. Auf diese Weise kann der Benutzer einfach zwischen verschiedenen Sichten wechseln. Dies ermöglicht es beispielsweise, schnell zwischen verschiedenen Filtern zu wechseln, wenn dieselbe Feldauswahl in separaten Sichten mit unterschiedlichen Filtern gesichert wird.
- Vom Benutzer angelegte Sichten können umbenannt werden.

- In der Spalte „Standard“ können Sie angeben, welche Sicht beim Öffnen der Plantafel automatisch vorausgewählt werden soll. Diese Vorauswahl gilt nur für den aktuellen Benutzer, nicht für alle Benutzer.
- Auf der rechten Seite können Sie einen Eintrag löschen, indem Sie auf das Symbol „X“ klicken. Nur Sichten, die Sie selbst angelegt haben, können gelöscht werden. Sichten, die von anderen Benutzern angelegt wurden, können nicht gelöscht werden.

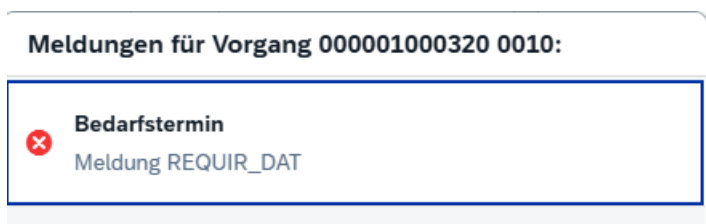
5.1.1 Alerts

In den Daten gibt es eine Spalte mit der Überschrift „Alerts“.

Diese Spalte zeigt eine Anzahl von Alerts an, die für den Datensatz vorhanden sind.

Alerts können über das Customizing definiert werden. [Alerts](#)

Wenn der Benutzer auf ein Feld mit mindestens einem Alert klickt, wird ein Popup-Fenster geöffnet, in dem die Alerts angezeigt werden.



Beispielalert

5.2 Funktionen der Kapazitätsbedarfsliste

Oben rechts über der Liste der Kapazitätsbedarfe befindet sich eine Funktionsleiste, die eine Reihe von Funktionen enthält.



Funktionsleiste

Die ersten Funktionen der Leiste bis zur Drucktaste zum erneuten Laden der Daten sind fest zugeordnet. Alle Funktionen danach werden über die Einstellungen für das verwendete Profil zugeordnet.

- [Standardfunktionen \[Seite 20\]](#)
- [Optionale Funktionen \[Seite 25\]](#)

Die Funktionen werden auf die ausgewählten Datensätze angewendet. Die Auswahl kann über die Liste oder die Grafik erfolgen.

Die Funktionen der Liste der Kapazitätsbedarfe werden in den folgenden Kapiteln erläutert.

5.2.1 Standardfunktionen

Am Anfang der Funktionsleiste finden Sie die folgenden Funktionen in der angegebenen Reihenfolge:

- [Sortieren über Drag&Drop und „Sortierung zurücksetzen“ \[Seite 20\]](#)
- [Standardeinplanung von Vorgängen \[Seite 20\]](#)
- [Vorgänge ausplanen \[Seite 21\]](#)
- [Manuelle Einplanung \[Seite 21\]](#)
- [Einstellungen für die Planung \[Seite 22\]](#)
- [Schritt rückgängig machen \[Seite 24\]](#)
- [Daten speichern \[Seite 25\]](#)
- [Daten neu laden \[Seite 25\]](#)

Die Auswahl und Reihenfolge dieser Funktionen kann nicht geändert werden.

5.2.1.1 Sortieren über Drag&Drop und „Sortierung zurücksetzen“

Sie können die Vorgänge in der Liste nach Bedarf per Drag&Drop verschieben, um sie in eine bestimmte Reihenfolge für die Einplanung zu bringen.

Drag&Drop funktioniert nur für einzelne Vorgänge. Es können nicht mehrere Vorgänge gleichzeitig verschoben werden.

Wenn Sie dann die Vorgänge so sortiert auswählen und die Standardeinplanungsfunktion ausführen, werden die Vorgänge über die Einstellungen der Planungsfunktion in der sortierten Reihenfolge eingeplant. [Standardeinplanung von Vorgängen \[Seite 20\]](#)

Mit der Drucktaste ganz links in der Symbolleiste können Sie die Sortierung, die Sie per Drag&Drop festgelegt haben, auf die Standardsortierung zurücksetzen, die in den Einstellungen für die Sicht angegeben ist. Zum Beispiel Sortierung nach den Startzeiten der Vorgänge.

Die Drucktaste kann erst ausgewählt werden, wenn Drag&Drop durchgeführt wurde. Wenn die Vorgänge in der Reihenfolge liegen, die durch die Sortierung der Sicht vorgegeben ist, ist diese Drucktaste ausgegraut.



Drucktaste „Sortierung zurücksetzen“

5.2.1.2 Standardeinplanung von Vorgängen

Mit der Drucktaste



Drucktaste zum Einplanen

können Sie ausgewählte Vorgänge einplanen. Diese Funktion ist die Standard-Einplanungsfunktion von OPC PB.

Die Vorgänge in der Liste werden durch Markieren des ersten Felds ausgewählt. In der Grafik werden Vorgänge durch Klicken auf den Vorgang ausgewählt. Um mehrere Vorgänge in der Grafik auszuwählen, drücken Sie die Steuerungstaste (STRG).

Das Planungsergebnis ist abhängig von den Einstellungen des Strategieprofils.

Diese Planungsfunktion verwendet das Strategieprofil S_DEFAULT.

Details zu den Optionen des Strategieprofils erhalten Sie in folgendem Abschnitt: [Einstellungen für die Planung \[Seite 22\]](#).

5.2.1.3 Vorgänge ausplanen

Mit Hilfe der Drucktaste



Drucktaste „Ausplanen“

selektierte Vorgänge werden ausgeplant.

Wählen Sie zum Ausplanen einen oder mehrere Vorgänge über die Grafik oder die Liste der Vorgänge aus. Um mehrere Vorgänge in der Grafik zu selektieren, drücken Sie die Steuerungstaste (STRG).

Anschließend wählen Sie „Ausplanen“.

Die Ausplanung ändert den Status der Vorgänge in „Ausgeplant“. Die Terminierung findet statt. Wenn die Vorgänge bereits in der Vergangenheit lagen, werden sie auf die aktuelle Uhrzeit terminiert. Wenn die Vorgänge in der Zukunft lagen, werden ihre Zeiten beibehalten und es wird nur der eingeplante Status zurückgesetzt.

5.2.1.4 Manuelle Einplanung

Bei der manuellen Einplanung kann eine Startzeit für die Einplanung vorgegeben werden.

Die manuelle Einplanung erfolgt über die Drucktaste



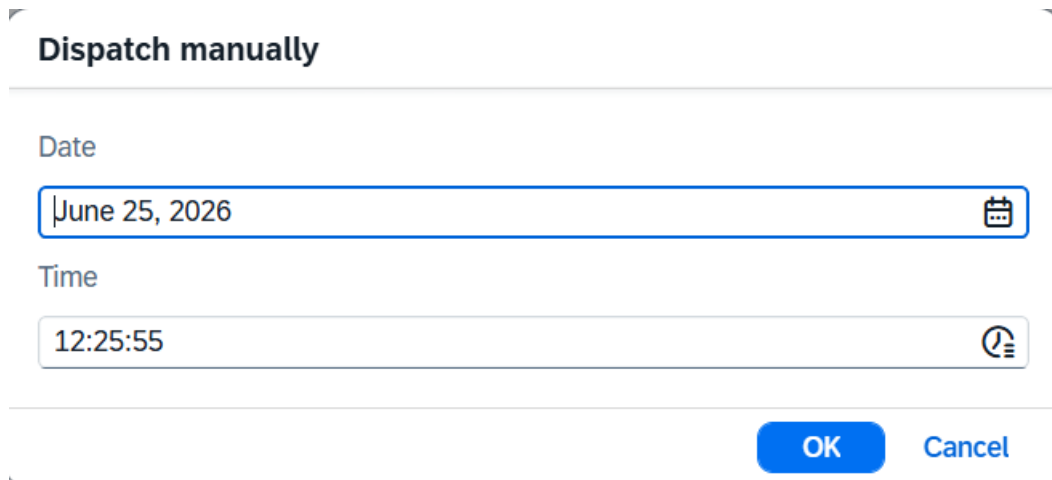
Drucktaste für manuelle Einplanung

Wählen Sie einen oder mehrere Vorgänge über die Grafik oder die Liste der Vorgänge aus.

Um mehrere Vorgänge in der Grafik zu selektieren, drücken Sie die Steuerungstaste (STRG).

Wählen Sie anschließend die Drucktaste für die manuelle Einplanung.

Das System zeigt ein Fenster zur Auswahl des Startdatums und der Startzeit an:



Eingabe der Startzeit von Vorgängen

Geben Sie die gewünschte Startzeit (Vorwärtsterminierung) oder die gewünschte Endzeit (Rückwärtsterminierung) ein und bestätigen Sie das Fenster. Die Suchhilfen auf der rechten Seite der Felder erleichtern die Eingabe.

Die Planungsfunktion versucht, die Vorgänge zur gewünschten Startzeit einzuplanen. Das Planungsergebnis hängt von der verfügbaren Kapazität und den Einstellungen für die Planung ab. [Einstellungen für die Planung \[Seite 22\]](#)

5.2.1.5 Einstellungen für die Planung

Mit der Drucktaste



Drucktaste „Planungseinstellungen“

ändern Sie das Verhalten der Planungsfunktionen.

Einstellungsoptionen für Planungsfunktionen

Planungseinstellungen ändern

Strategieprofil

S_DEFAULT

▼

Planungsrichtung

Vorwärts

▼

Zieldatum und -uhrzeit

Aktuelle Vorgangszeit

▼

Planungsumfang

Finite Planung

▼

☐ Vorgang einfügen

☐ Komponentenverfügbarkeit berücksichtigen

OK

Abbrechen

Die Einstellungen beziehen sich immer auf ein Strategieprofil.

Das Strategieprofil S_DEFAULT ist das Standardstrategieprofil, das von allen Planungsfunktionen verwendet wird, denen nicht explizit ein eigenes Strategieprofil zugeordnet ist.

→ Nicht vergessen

Wenn Sie Einstellungen im Standardstrategieprofil vornehmen, beachten Sie, dass dies alle Planungsfunktionen betrifft, die dieses Profil verwenden.

Folgende Einstellungsoptionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Strategieprofil	Auswahl des Strategieprofils, für das die Einstellungen vorgenommen werden sollen. Standard-Strategieprofil: S_DEFAULT.
Planungsrichtung	Vorwärts: Die Planungsfunktion sucht vorwärts nach dem nächstmöglichen Einplanungstermin.

	Rückwärts: Die Planungsfunktion sucht rückwärts nach dem nächstmöglichen Einplanungstermin. Wenn sie rückwärts keinen Termin findet, wird die Einplanung abgebrochen. Es erfolgt kein automatischer Wechsel zur Vorwärtssuche.
Planungsumfang	Finite Planung: Die Vorgänge können nur dort eingeplant werden, wo freie Kapazität zur Verfügung steht. Infinite Planung: Die Vorgänge können jederzeit ab heute terminiert werden. Dabei wird die verfügbare Kapazität nicht berücksichtigt.
Vorgang einfügen	Kennzeichen gesetzt: Ein Vorgang wird zum angegebenen Einplanungstermin in den Produktionsplan eingefügt. Alle anderen Vorgänge werden verschoben. Kennzeichen nicht gesetzt: Ein Vorgang wird nur dann eingeplant, wenn ausreichend freie Kapazität zur Verfügung steht. Dieses Kennzeichen ist nur für die finite Planung sinnvoll. Bei der infiniten Planung kann ein Vorgang immer auf die gewünschte Zeit eingeplant werden, da das Kapazitätsangebot nicht berücksichtigt wird.
Komponentenverfügbarkeit berücksichtigen	Kennzeichen gesetzt: Der Vorgang kann nur eingeplant werden, wenn seine Komponenten in ausreichender Menge verfügbar sind.

5.2.1.6 Schritt rückgängig machen



Drucktaste zum Rückgängigmachen des letzten Schritts

Mit dieser Funktion können Sie den letzten Planungsschritt rückgängig machen.

Für das Rückgängigmachen gibt es keine Beschränkung. Alle Änderungen, die seit dem Laden der Daten, beim letzten Sichern oder beim letzten erneuten Laden der Daten vorgenommen wurden, können Schritt für Schritt rückgängig gemacht werden.

⚠ Einschränkung

Es ist nicht möglich, einen rückgängig gemachten Planungsschritt wiederherzustellen.

5.2.1.7 Daten speichern

Alle Änderungen an den Daten werden in der Simulation in OCP-PB vorgenommen.

Erst beim Sichern werden die Daten in die Datenbank geschrieben.

Sie können alle Änderungen verwerfen, indem Sie die Anwendung verlassen, ohne zu sichern, oder indem Sie die Daten neu laden.

Die Funktion zum Sichern wird über die folgende Drucktaste ausgeführt:



Sichern

5.2.1.8 Daten neu laden

Die Funktion zum erneuten Laden der Daten wird über die folgende Drucktaste ausgeführt:



Drucktaste zum erneuten Laden der Daten

Nicht gesicherte Änderungen gehen verloren.

5.2.2 Optionale Funktionen

Über Einstellungen im Customizing können zusätzliche Funktionen zur Symbolleiste hinzugefügt werden. Sie können einzelne Drucktasten oder Auswahlmenüs einfügen, die mehrere Funktionen enthalten können.

[Konfiguration von OCP - PB](#)

Die Beispielauslieferung enthält zwei Menüdrucktasten, die zusätzliche Funktionen enthalten:

- Auswahlmenü für weitere Planungsfunktionen.
- Navigationsmenü zum Springen zu anderen Apps.

Die Funktionen hinter diesen Menüs werden in den folgenden Kapiteln erläutert.

[Sortiertes Einplanen \[Seite 26\]](#)

[Pool-ID anlegen \[Seite 26\]](#)

[Einplanung mit Pool-ID \[Seite 27\]](#)

[Mehrstufige Planung \[Seite 27\]](#)

5.2.2.1 Sortiertes Einplanen

Mit der Einplanungsfunktion für die sortierte Einplanung können Vorgänge in einer bestimmten Reihenfolge eingeplant werden, die im Customizing festgelegt wird.

Vor der Einplanung sortiert die Planungsfunktion die selektierten Vorgänge in der vorgegebenen Reihenfolge und plant sie anschließend ein.

Beispiele für die sortierte Einplanung:

- • Einplanung nach Materialgruppen
- • Einplanung nach dem frühesten Bedarfstermin

Die Details zur Konfiguration dieser Planungsfunktion erhalten Sie im Konfigurationsleitfaden.

[Sortierreihenfolge](#)

5.2.2.2 Pool-ID anlegen

Die Pool-ID kann verwendet werden, um Aufträgen ein gemeinsames Kennzeichen zuzuordnen. Sie können damit Aufträge zu Gruppen zusammenfassen.

Die Pool-ID wird in der Liste der Vorgänge in einem Feld angezeigt. Die Pool-ID wird in der Planungsfunktion für die Pool-ID verarbeitet. [Einplanung mit Pool-ID \[Seite 27\]](#)

Die Pool-ID wird auf Auftragsebene gesichert. Alle Vorgänge eines Auftrags erhalten die gleiche Pool ID.

Die Pool-ID ist eine Zahl. Um die Pool-ID zu vergeben, markieren Sie einen oder mehrere Vorgänge und führen Sie die Funktion zum Anlegen von Auftragspools aus. Alle Aufträge, deren Vorgänge selektiert wurden, erhalten die gleiche Pool-ID.

Pool ID: Auftragspool bilden

Funktion zur Bildung von Auftragspools

Um nachträglich weitere Aufträge zu einer bestehenden Pool-ID hinzuzufügen, markieren Sie die Vorgänge der Aufträge, die hinzugefügt werden sollen, und mindestens einen Vorgang, der bereits die gewünschte Pool-ID hat. Anschließend führen Sie die Funktion zur Bildung von Auftragspools aus. Die Pool-ID wird auf alle Vorgänge übertragen.

Um die Pool-ID aus den Aufträgen zu entfernen, markieren Sie mindestens einen Vorgang eines Auftrags, dessen Pool-ID entfernt werden soll. Führen Sie anschließend die Funktion zum Entfernen der Pool-ID aus.

Pool ID: Aus Auftragspool entfernen

Funktion zum Entfernen der Pool-ID

☐ Meldung	Eingeplant	Auftrag	Pool-ID	Vorgang
☐ 1	X	4000000379	40	0010
☐ 1	X	000001000320	40	0010
☐ 1	X	000001000320	40	0020
☐ 1	X	000001000320	40	0020
☒ 1	X	4000000323	39	0020
☐ 1	X	4000000323	39	0020
☐ 1	X	4000000323	39	0010
☐ 1		4000000330		0010

Beispielvorgänge mit Pool-ID

5.2.2.3 Einplanung mit Pool-ID

Aufträge können über die Pool-ID zu Gruppen von Aufträgen zusammengefasst werden.

In der Planungsfunktion unter Berücksichtigung der Pool-ID werden die Pool-IDs nacheinander verarbeitet. Zuerst werden alle Vorgänge eingeplant, die die erste selektierte Pool-ID haben. Dann alle Vorgänge, die die nächste Pool-ID haben, usw.

Auf diese Weise können Aufträge so eingeplant werden, dass Aufträge mit gleicher Pool-ID zeitlich direkt hintereinander stehen.

Es genügt, pro Auftragspool nur einen Vorgang zu selektieren. Alle Vorgänge der Aufträge mit der gleichen Pool-ID werden eingeplant.

☐ Meldung	Eingeplant	Auftrag	Pool-ID	Vorgang
☐ 1	X	4000000379	40	0010
☐ 1	X	000001000320	40	0010
☐ 1	X	000001000320	40	0020
☐ 1	X	000001000320	40	0020
☒ 1	X	4000000323	39	0020
☐ 1	X	4000000323	39	0020
☐ 1	X	4000000323	39	0010
☐ 1		4000000330		0010

Beispielvorgänge mit Pool-ID

5.2.2.4 Mehrstufige Planung

Einplanen (mehrstufig)

Funktion für mehrstufige Einplanung

Mit der mehrstufigen Planung können Sie eine Kette von Aufträgen einplanen, die über die Logik der Auftragsbeziehungen verknüpft sind.

Die Anzeige der Auftragsverknüpfungen kann über das Diagramm der Auftragsbeziehungen erfolgen, das über eine Funktion auf der Randleiste aufgerufen wird. [Auftragsverknüpfungen anzeigen \[Seite 32\]](#)

Wenn Sie einen Vorgang markieren und über die mehrstufige Planung einplanen, werden die Vorgänge zugehöriger Aufträge auf weiteren Dispostufen über die Auftragsbeziehungen ermittelt, wie sie im Diagramm der Auftragsbeziehungen angezeigt werden.

Diese Aufträge werden dann sequentiell eingeplant, so dass die Materialien des jeweiligen Vorgängers verfügbar sind, wenn der Nachfolger eingeplant werden soll.

Zunächst wird geprüft, ob der ausgewählte Vorgang gemäß den Planungseinstellungen zum gewünschten Einplanungstermin eingeplant werden kann. Das System versucht, einen Einplanungstermin für die Auftragskette rückwärts in Richtung der Komponenten zu finden. Wenn es nicht möglich ist, die Aufträge der Komponenten rückwärts einzuplanen, weil sie in die Vergangenheit eingeplant werden müssen, schaltet die Logik auf Vorwärtsterminierung zum frühesten Termin um.

Diese Funktion plant die Aufträge vorgangsweise direkt über alle Stufen ein. Es werden keine zusätzlichen Zeitpuffer berücksichtigt.

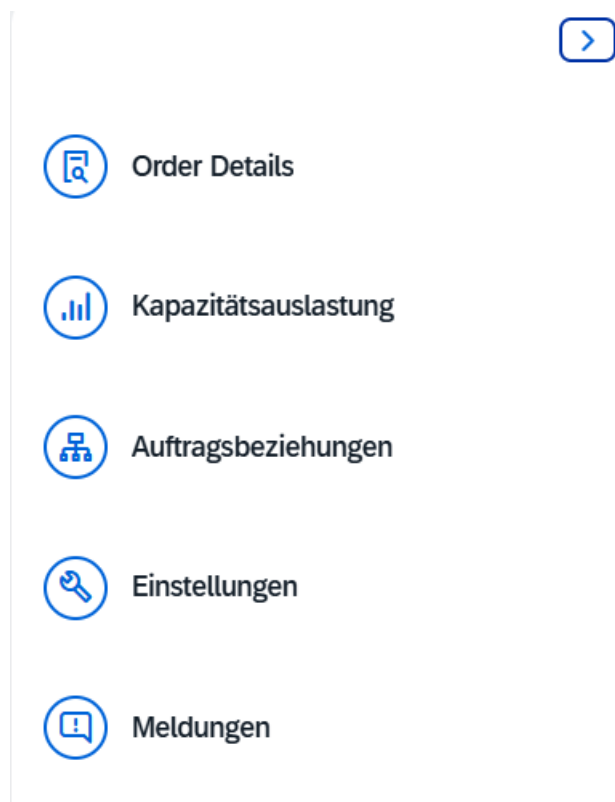
Einschränkung

- Diese Logik sollte nur für einfache Planungsszenarien verwendet werden.
- Diese Planungslogik ist eine einfache Heuristik, die nur einfache Auftragsverknüpfungen erkennt. Sie können diese Funktion nicht verwenden, um einen vollständigen Produktionsplan mit einem komplexen Produktionsnetzplan zu optimieren.
- Parallele Vorgänge und Untervorgänge werden nicht unterstützt.
- Es wird angenommen, dass Materialien immer zu Beginn des Auftrags zur Verfügung stehen müssen. Eine Komponentenverfügbarkeit für spätere Vorgänge eines Auftrags wird nicht berücksichtigt.
- Nur Aufträge, die in der Grafik der Auftragsbeziehungen als verknüpft angezeigt werden, werden zusammen eingeplant.
- Es werden nur Beziehungen aus dem ausgewählten Vorgang (Auftrag) angelegt. Es wird kein kompletter Netzplan gebildet. Wenn z.B. die Menge eines Auftrags auch in anderen Aufträgen verwendet wird, um die Komponenten des ausgewählten Auftrags zu produzieren, kann dies nicht ermittelt werden. Die Logik sucht rückwärts in Richtung Komponenten und vorwärts in Richtung Fertigmaterial. Es wird jedoch immer nur in eine Richtung gesucht.
- Querverbindungen zu anderen Netzplänen können nicht erkannt werden. Wenn Sie mehr als einen Auftrag markieren, können keine Querverbindungen zwischen den Netzplänen der jeweiligen Aufträge berücksichtigt werden.

6 Funktionen der Randleiste

Über die Randleiste können Sie auf folgende Funktionen zugreifen:

- [Auftragsdetails anzeigen \[Seite 29\]](#)
- [Kapazitätsauslastung anzeigen \[Seite 31\]](#)
- [Auftragsverknüpfungen anzeigen \[Seite 32\]](#)
- [Einstellungen \[Seite 33\]](#)
- [Meldungen anzeigen \[Seite 33\]](#)



Randleiste

Die Randleiste verfügt über zwei Anzeigeeoptionen. Zugeklappt werden nur die Symbole der Funktionen angezeigt. Aufgeklappt werden die Funktionen und ihre Beschriftung angezeigt.

6.1 Auftragsdetails anzeigen

Um Details zu einem Auftrag anzuzeigen, markieren Sie eine Zeile in der Liste der Vorgänge, und wählen Sie dann das Symbol für die Auftragsdetails.

Order Details
X
<

Planauftrag 4000000326

Auftrag
Vorgang
Kapazität
Sonstiges

AUFTRAG

Grundinformationen		Sonstiges
Auftrag: 4000000326	Auftragsmenge: 20	Material: PB-FIN02
Auftragsart: PLAF	Einheit: ST	Fest:

VORGANG

Vorgangsdaten		Terminierung
Vorgang: 0010	Werk: 1010	Startdatum: 2026-07-13
Arbeitsplatz: PB_FIN01	Eingeplant:	Startzeit: 16:00:00
		Enddatum: 2026-07-13
		Endzeit: 19:50:00

KAPAZITÄT

Auftragsdetails

Es werden Daten zum Auftragskopf, Vorgang, Kapazität und andere Daten angezeigt. Bei den anderen Daten handelt es sich um einen Abschnitt für Daten kundenspezifischer Felder.

Dort sehen Sie folgende Daten:

Auftragskopf:

- Auftragsnummer
- Auftragsart
- Auftragsmenge
- Auftragsmengeneinheit
- Materialnummer

Vorgangsdetail:

- Vorgangsnummer
- Arbeitsplatz
- Werk
- Einplanungsstatus
- Starttermin Vorgang
- Startzeitpunkt Vorgang
- Endtermin Vorgang
- Endzeitpunkt Vorgang

Kapazität

- Kapazitäts-ID
- Kapazitätsart
- Dauer in Sekunden
- Kapazitätsbedarf in Sekunden

Sie können die Anzeige auf einen anderen Vorgang umschalten. Dazu wird in der Liste der Vorgänge ein anderer Vorgang ausgewählt.

⚠ Einschränkung

- Die angezeigten Daten sind fest vorgegeben. Es ist nicht möglich, über die Einstellungen auszuwählen, welche Daten angezeigt werden.
- Es können jeweils nur die Daten zu einem Vorgang angezeigt werden. Wenn mehr als ein Vorgang ausgewählt wurde, werden nur die Daten des zuletzt ausgewählten Vorgangs angezeigt.

6.2 Kapazitätsauslastung anzeigen



Beispielanzeige der Kapazitätsauslastung

Die Grafik zeigt die Kapazitätsauslastung einer Maschine in Prozent oder als absoluten Wert in Stunden an. Die Anzeige kann zwischen Summenwerten für Wochen oder Werten für einzelne Tage geändert werden.

Es wird farblich zwischen eingeplanten und ausgeplanten Vorgängen unterschieden.

Wenn Sie die Anzeige öffnen, wird der erste Arbeitsplatz automatisch in alphabetischer Reihenfolge vorbelegt. Über das Auswahlmenü oben in der Grafik können Sie die Anzeige auf einen anderen Arbeitsplatz umschalten. Wenn mehr Daten in den Tabellenbereich geladen werden, erscheint eine Bildlaufleiste, mit der die Anzeige horizontal in den gewünschten Bereich verschoben werden kann.

6.3 Auftragsverknüpfungen anzeigen

Element	Typ	Verbrauch	Versorgung	Zugeordnete Menge
▼ Ebene 0				
4000000379	PA	8.7.2026 (ist)	8.7.2026 (ist) 19.6.2026 (bed)	
▼ Ebene 1				
Primärbedarf	PP	19.6.2026 (ist) 8.7.2026 (verf)		30 ST PB-FIN03

Diagramm der Auftragsverknüpfungen

Das Diagramm zeigt alle vor- und nachgelagerten Elemente über die verschiedenen Dispositionsstufen hinweg für den ausgewählten Auftrag aus der Liste der Auftragsvorgänge.

Das System zeigt die Bedarfstermine in den einzelnen Stufen an und weist auf eventuelle Verspätungen hin.

Die Verknüpfungen werden aus der SAP-Standardlogik der Transaktion MD4C gelesen.

Die Verknüpfungen werden ausgehend von dem Vorgang gebildet, der in der Liste der Vorgänge ausgewählt wurde. Es werden nur Direktlinien-Verbindungen angezeigt. Wenn ein Bedarfsverursacher des Auftrags andere Aufträge hat, die seine Menge decken, werden diese nicht angezeigt, da diese nicht in der direkten Linie stehen. Dasselbe gilt in der anderen Richtung für Bedarfsdecker des Auftrags. Wenn zu einem Bedarfsverursacher kein Bedarfsdecker vorhanden ist, wird kein Eintrag angezeigt. Das Diagramm zeigt keine fehlenden Materialien an.

Damit die Daten angezeigt werden, muss das Lesen der mehrstufigen Daten beim Aufruf der Plantafel aktiviert werden.

⚠ Einschränkung

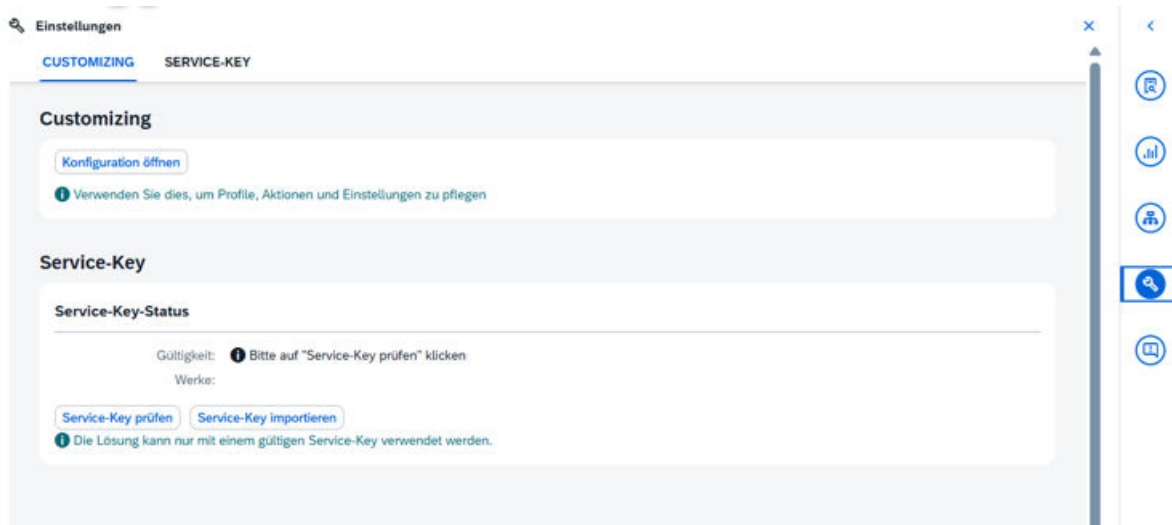
Da die Daten für die Auftragsverknüpfungen über die Standardlogik der Transaktion MD4C von der Datenbank kommen, werden die Verknüpfungen beim Umplanen von Vorgängen nicht aktualisiert. Erst beim Sichern werden die neuen Termine der Aufträge in die Datenbank geschrieben und die Verknüpfungen können aktualisiert werden.

6.4 Einstellungen

Die Einstellungen für die Anwendung werden direkt über die Randleistenfunktion geändert. Es gibt keine separate App zum Anpassen der Einstellungen.

Die Option zum Ändern der Einstellungen hängt von der Rolle ab, die dem Benutzer zugeordnet ist.

Die Details zu den Einstellungen finden Sie im Konfigurationsleitfaden. [Konfiguration von OCP - PB](#)



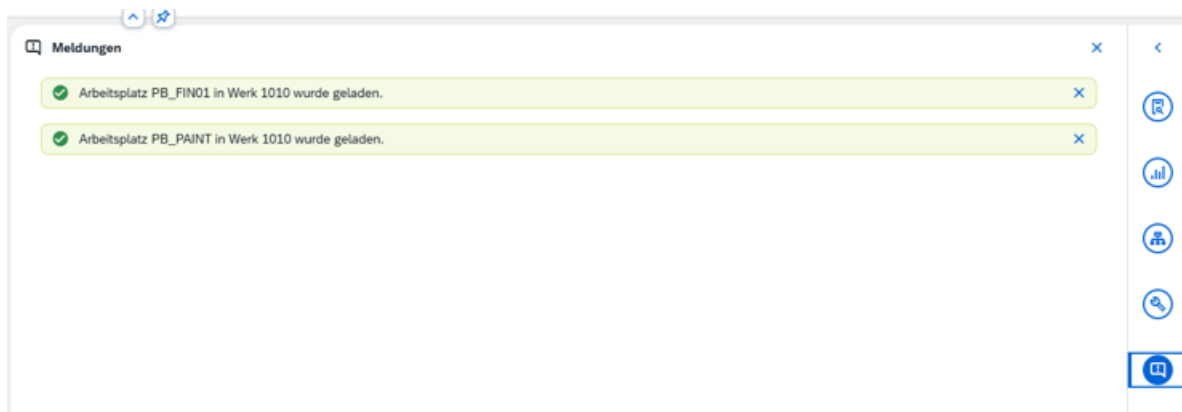
Einstellungen

Die technischen Einstellungen sind für die tägliche Verwendung der Anwendung nicht relevant.

Es gibt zwei Menüoptionen in den Einstellungen:

- die Konfiguration der Anwendung
- das Menü zur Installation des Serviceschlüssels

6.5 Meldungen anzeigen



Meldungen

Mit der Funktion zur Anzeige von Meldungen können Sie prüfen, ob beim Laden der Daten Fehler aufgetreten sind.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links mit dem Symbol  : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links mit dem Symbol  : Sie verlassen die Dokumentation zu diesem bestimmten SAP-Produkt oder -Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasierungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.

© 2026 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.

